

Die Autoren der Beiträge

EIKE FESS, geb. 1975 in Zweibrücken, studierte Musikwissenschaft, Germanistik und Philosophie an der Universität zu Köln (Magisterarbeit über „Wolfgang Rihm und die Musikauffassung des 19. Jahrhunderts“). Während seiner Studienzeit war er intensiv an den Veranstaltungsreihen des Musikwissenschaftlichen Instituts „Raummusik“ und „Komposition und Musikwissenschaft im Dialog“ beteiligt. Zu seinen Veröffentlichungen gehören zahlreiche Programmtexte, u. a. zum Gesamtwerk Olivier Messiaens. Seit September 2002 ist Eike Feß als Archivar am Arnold Schönberg Center, Wien, tätig.

THOMAS SCHIPPERGES, geb. 1959 in Bonn, Studium der Musikwissenschaft und Religionswissenschaft, Philosophie, Kunstgeschichte und Literaturwissenschaft in Bonn, Karlsruhe, Freiburg i. Br., Kiel und Heidelberg. 1988 Promotion. Studium der Theologie und Judaistik in Heidelberg und Mainz. 1983–1993 Haupttätigkeit in der Betreuung von Haushalt und fünf Kindern. Ab 1991 Lehrbeauftragter, dann Wissenschaftlicher Assistent am Musikwissenschaftlichen Seminar der Universität Heidelberg, anschließend Stipendiat der DFG. 2000 Habilitation. Nach Stellenvertretungen in Weimar/Jena und Kiel seit 2002 Professor für Musikwissenschaft an der Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ in Leipzig.

MARTINA SICHARDT studierte Musikwissenschaft, Klassische Philologie, Schulmusik und Tonsatz in Mainz, Wien und Berlin, Promotion bei Rudolf Stephan mit der Arbeit „Die Entstehung der Zwölftonmethode Arnold Schönbergs“ (Mainz 1990), Habilitationsstipendium der DFG zu einem Projekt über Beethovens Spätwerk, Forschungsaufenthalte in den USA und Krakau. Wissenschaftliche Mitarbeiterin bei der Arnold Schönberg Gesamtausgabe Berlin. 2001–2002 Vertretung der C4-Professur an der Universität der Künste Berlin, SS 2005 an der Universität Hamburg, Lehraufträge (auch künstlerische Projektarbeit) in Berlin (FU, UdK, HfM „Hanns Eisler“) und Köln (Musikhochschule). Publikationen vor allem zur Wiener Schule, zu Beethoven und zu Gender-Themen.

GERHARD SPLITT, geb. 1949, studierte nach der Ausbildung zum Musikalienhändler Musikwissenschaft, Philosophie und Neuere Germanistik an der Universität Freiburg i.Br. Ebd. 1979–1985 hauptamtlicher Tutor beim Studium generale. 1980 Magister Artium, 1985 Dr. phil. (Dissertation: *Richard Strauss 1933–1935*). 1985 bis Anfang 1988 Assistent am Musikwissenschaftlichen Seminar der Universität Freiburg. Danach Akademischer Rat am Institut für Musikwissenschaft der Universität Erlangen. 1994 Habilitation (*Mozarts Musiktheater als Ort der Aufklärung*), danach bis 1998 Oberassistent. Im Sommersemester 1996 Vertretung des Lehrstuhls für Musikwissenschaft an der Universität Würzburg. Im Juni 2002 Ernennung zum apl. Professor. Publikationen über Monteverdi, Händel, Metastasio, Mozart und Richard Strauss sowie über Musik und Musikpolitik im NS-Staat.

BERND SPONHEUER, geb. 1948, studierte Musikwissenschaft, Germanistik und Philosophie. Promotion 1976 mit einer Arbeit über das Finalproblem in den Symphonien Gustav Mahlers; Habilitation 1984 (*Musik als Kunst und Nicht-Kunst. Untersuchungen zur Dichotomie von ‚hoher‘ und ‚niederer‘ Musik im musikästhetischen Denken zwischen Kant und Hanslick*); seit 1990 Professor für Historische Musikwissenschaft an der Universität Kiel. Hauptarbeitsgebiete: Musikgeschichte des 18.–20. Jahrhunderts, Musikästhetik, Musik im Nationalsozialismus.

EGON VOSS, geb. 1938 in Magdeburg, aufgewachsen in Ostwestfalen-Lippe. Studium der Schulmusik in Detmold, der Germanistik und Philosophie in Kiel und Münster sowie der Musikwissenschaft in Kiel, Köln und Saarbrücken (Promotion 1968). Seit 1969 wissenschaftlicher Mitarbeiter der Richard Wagner-Gesamtausgabe, zunächst als Redakteur und Bandbearbeiter, seit 1981 als Editionsleiter. Verschiedentlich Lehraufträge an der Ludwig-Maximilians-Universität München. 1989 und 1990 Tätigkeit als Dramaturg am Théâtre de la Monnaie/de Munt in Brüssel. Von 1996 bis 2002 Dozent beim Graduiertenkolleg „Textkritik“ an der Ludwig-Maximilians-Universität in München.